



## TECHNISCHE INFORMATION BODEN

Zunächst möchten wir uns ganz herzlich für Ihr Interesse an unseren hochwertigen Fußböden auf zementärer Basis bedanken.

Um Ihnen einen hochwertigen Fußboden gießen zu können und eine lang anhaltende Schönheit unserer Böden zu gewährleisten, ist es erforderlich einige Punkte in der Gießvorbereitung und in der Pflege des Bodens nach dem Guss zu beachten.

In diesem Merkblatt werden wir Sie mit den wichtigsten Eigenschaften unserer Böden vertraut machen und Ihnen einen detaillierten Einblick in unseren Arbeitsprozess geben.

Bei der Gestaltung unserer Bodenflächen handelt es sich um künstlerisch und handwerklich hochwertige Oberflächen, die ein klärendes Raumgefühl erzeugen und die gleichzeitig in der Lage sind einem Raum eine klassische Anmut zu verleihen. Ganz gleich ob man einem Raum die Strenge der klassischen Moderne verleihen möchte oder die Böden in einen postmodernen Zusammenhang bringt, wenn man sich für einen zementären Bodenbelag entscheidet sind unsere Böden die erste Wahl. Im Prozess des Anmischens von Farbe, Zement und Wasser wird ein zeitlich sehr begrenztes chemisches Reaktionsfenster geöffnet. Die Mischung wird in den Raum gegossen, die Pigmente steigen auf und durch die Aushärtung des Zements entsteht eine Zeichnung, ein Zeiteinschluss im Fließbild. Der Boden ist das lebendige Zeugnis aller Faktoren die zu seiner Entstehung geführt haben: Untergrund und Pigmentverhalten, Temperatur und Luftfeuchtigkeit; gleichzeitig ist der verarbeitende Künstler in der Lage durch die Art des Auftrages das Fließbild zu beeinflussen. Nach ein bis zwei Tagen wird der Boden geschliffen. Dabei entsteht durch das Schleifbild die Möglichkeit die Gesamtwirkung des Bodens noch einmal zu konkretisieren. Abschließend wird der Boden versiegelt und mit Pflegemittel behandelt. Hier erhält der Boden sein endgültiges charakteristisches Aussehen, seine Tiefe und eine samtig, seidenmatte Oberfläche.

## UNSER MATERIAL

Unser Material ist ein Spezial-Zement der mit Zusätzen und Farben versetzt, selbstverlaufend vergossen wird.

Er ist nach der Aushärtung physiologisch und ökologisch unbedenklich. Die Schichtdicke beträgt ca. 8 mm.

Auf Wunsch können Schienen natürlich als gestalterisches Mittel eingesetzt werden. Die Schienen bieten wir in Aluminium natur oder Messing an.

## DER UNTERGRUND

Unser Material hat bei der Verarbeitung eine sehr niedrige Viskosität und der Spielraum für Bodenunebenheiten ist begrenzt. Um unseren Boden gießen zu können ist es erforderlich dass der Untergrund eben und fest ist. Kleberückstände von Altbelägen sind weitgehend zu entfernen. Unser bevorzugter Untergrund ist Anhydrit- oder Zementestrich, gänzlich ungeeignet sind Gussasphalt oder Holzgipsestrich sowie flexible Untergründe wie z. B. PVC oder Holzböden. Fliesen und Steinböden benötigen eine Epoxydgrundierung mit Absandung. Dehnungsfugen im Estrich müssen von unserem Boden unbedingt übernommen werden und werden von uns durch Abschlusschienen begrenzt. Frisch verlegter Estrich muss vollständig durchgetrocknet sein (Restfeuchte 2%)

## WEITERE HINWEISE

Bei Steckdosen und Revisionsklappen die im Boden eingelassen werden und die mit unserem Boden abschließen sollen muss unsere Aufbauhöhe berücksichtigt werden (8mm). Außerdem ist es erforderlich, dass diese Elemente Wasserwaagengenau eingebaut werden. Auch bei an unseren Boden anschließenden Bodenbelägen ist unsere Schichtdicke zu beachten. Wird zum Beispiel Linoleum verlegt ist vom Bodenleger eine Angleichung auf unsere Aufbauhöhe vorzunehmen.

Aus ästhetischen Gründen ist es nach Möglichkeit so einzurichten dass man die Dehnungsfugen im Estrich bei Türdurchgängen unter das Türblatt verlegt da wir wie oben beschrieben diese Dehnungsfugen übernehmen müssen. Beachten Sie dass die Unterkante eingebauter Türen aufgrund der Schichtdicke unseres Materials an allen Stellen mindestens 8 mm Abstand zum Untergrund haben müssen.

Bei dem Betrieb einer Fußbodenheizung sollte diese erst 14 Tage nach dem Einbringen des zementären Materials eingeschaltet werden da es sonst zu erhöhter Rissbildung kommen kann. Die Vorlauftemperatur sollte dabei 20 - 25 Grad Celsius betragen und die Nachtabenkung abgeschaltet werden.

## BIEGEZUGFESTIGKEIT, FARBTREUE UND ZEICHNUNG

Unsere Böden sind künstlerische Unikate, die wir mit Hilfe unserer Erfahrung in einen räumlichen Gesamtkontext stellen. Die dadurch entstehende Zeichnung, die Struktur oder gegebenenfalls kleine Poren sind Teil dieser Gestaltung. Dadurch können die Böden von Musterplatten abweichen. Wir sind in der Lage unsere zementäre Masse durch Zusätze zu verstärken und die relativ geringe Biegezugfestigkeit von Zement stark zu erhöhen. Dennoch kann man nicht ausschließen dass es durch Temperaturschwankungen, Feuchtigkeit, die Verwendung unterschiedlicher Baustoffe und tektonische Bewegungen im Gebäude zu feiner Rissbildung in unseren Böden kommt. Diese beeinträchtigen nicht das Gesamterscheinungsbild und die Haltbarkeit der Böden. Diese Risse können sich jedoch im Dauernassbereich mit Wasser vollsaugen und einen „Rand“ bilden. Eine mögliche Rissbildung muss aus einer Gewährleistungshaftung unsererseits ausgeschlossen werden. Unsere Farbmuster stellen Richtwerte der Endfarbe dar. Durch unsere Erfahrung können wir jedoch die oben genannten äußeren Faktoren (Temperatur, Luftfeuchtigkeit) und die Farbschwankungen im Zement als Basismaterial weitgehend kompensieren.

## PFLEGE

Wir versiegeln Ihren Boden mit einer der hochwertigsten Versiegelungen, die auf dem Markt erhältlich sind. Diese Versiegelung geht mit dem zementären Material eine Chemische Reaktion durch Verkieselung ein. Dadurch wird ihr Boden unempfindlich gegen Verschmutzung und mechanische Einwirkungen. Der Boden behält so seine ästhetische Offenporigkeit und ist dennoch geschützt. Dennoch sollten sie Flecken wie Wein oder Kaffee sofort entfernen. Ebenso haben wir die Erfahrung gemacht dass durch Feuchtigkeit unter z.B. Blumentöpfen Flecken entstehen können. Bei der Reinigung und Pflege ist zu beachten, dass Sie keine säurehaltigen Reinigungsmittel verwenden, da diese den Zement angreifen können. Wir Empfehlen von der Firma Jontec zur Reinigung Jontec 300 und zum Nachpflegen Jontec Tensol. Unsere Böden erhalten erst durch deren Benutzung ihr endgültiges Erscheinungsbild und Sie geben dem Boden durch Ihre Benutzung seine Identität. Klebeband auf der Fläche sollten Sie vermeiden da es sonst zu Fleckenbildung kommen kann.

## ZEMENTÄRE GRUNDMASSE

Spezialzement, der mit Zusätzen angereichert ist. Ohne gesundheitsschädlichem silikogenen Quarzstaub bei der Verarbeitung. Im abgebundenen Zustand ist das Material sowohl ökologisch als auch physiologisch unbedenklich.

Concreed soft:

Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 6,5 N/mm<sup>2</sup>

Druckfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 25,5 N/mm<sup>2</sup>

Concreed forte:

Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen: 11,3 - 13,2 N/mm<sup>2</sup>

Druckfestigkeit nach 28 Tagen: 49,1 - 54,1 N/mm<sup>2</sup>

Die angegebenen Werte beziehen sich auf die zementäre Grundmasse und können durch die Baustellenbedingungen oder durch den Zusatz der Zuschlagstoffe (z.B. Farben) variieren.  
Schichtstärke: ca. 8mm.

Brandverhalten: Nicht brennbar.

Untergrund: Verarbeitbar auf Zement- und Anhydrid-Estrich.

Fliesen und Steinböden benötigen eine Epoxydharz Haftemulsion mit Absandung.

NICHT geeignet für Gipsholz- und Gussasphaltestriche und flexible Beläge wie PVC und Holzböden.

Geeignet für Fußbodenheizung.

## FARBEN

Die verwendeten Farben sind speziell für zementäre Massen ausgelegt und physiologisch unbedenklich.